

Münster, 17. Dezember 2019

QuaSiE 2.0

QuaSiE-Projekt trifft sich in Rummelsberg



Vom 11. bis 13. Dezember 2019 trafen sich die Beteiligten des Bundesmodellprojekts QuaSiE 2.0 auf dem Gelände des bayrischen Projektträgers Rummelsberger Diakonie. Vor Ort arbeiteten die Fachkräfte der fünf beteiligten Träger an gemeinsamen anstehenden Aufgaben und Fragestellungen und nutzen die Gelegenheit zum Austausch darüber, mit welchen Themen sie sich derzeit beschäftigen, was Probleme bereitet und wo sie Erfolge zu verzeichnen haben. Auf diese Art lernen die Träger von- und miteinander – ein großer Benefit des Projekts. Herausforderungen sind derzeit besonders die Multiplikation erlernter Methoden in die Breite der Träger und die nachhaltige Verankerung der erarbeiteten Strukturen auch über das Projektende hinaus.

Zudem steht Anfang 2020 eine Fortbildung im Programm „Trampolin“ an, das sich an die Zielgruppe von Kindern aus suchtbelasteten Familien richtet, die in der stationären Jugendhilfe überproportional häufig anzutreffen ist.

Abgerundet wurde das Projekttreffen in Rummelsberg mit einer Besichtigung des dortigen Jugendhilfezentrums und speziell des Pädagogisch-Therapeutischen Intensivbereichs (PTI) für stark verhaltensauffällige Jungen zwischen elf und 15 Jahren mit zwei geschlossen und drei offenen Wohngruppen, einer der Bereiche, der direkt am QuaSiE-Projekt beteiligt ist.

Weiter Infos zum PTI finden Sie hier: <https://jugendhilfe.rummelsberger-diakonie.de/stationaere-angebote/intensivpaedagogische-wohngruppen/>

Informationen zum QuaSiE-Projekt erhalten Sie unter <https://www.lwl-ks.de/de/quasie/>.